



Polizeipräsidium Bielefeld, Postfach 10 03 67, 33503 Bielefeld

14. Juni 2024

Seite 1 von 2

Herrn

██████████er

Aktenzeichen:

22-21-30-02-01 IFG NRW

per E-Mail: ██████████@t.de

bei Antwort bitte angeben

Rolf Linnemann

Telefon 0521-545-3116

Fax 0521-545-3149

rolf.linnemann

@polizei.nrw.de

Anfrage nach dem IFG NRW vom 21.02.2024

Allahu akbar Rufe und Pöbeleien [#300693]

Sehr geehrter Herr ██████████,

Sprechzeiten :

Mo.-Do. von 08.30 – 12.00 Uhr

und von 13.30 – 15.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

am 21.02.2024 stellten Sie beim Polizeipräsidium Bielefeld einen Antrag gemäß § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit des Zugangs zu Informationen für das Land Nordrhein-Westfalen (Informationsfreiheitsgesetz Nordrhein-Westfalen – IFG NRW) in elektronischer Form.

Dienstgebäude:

Gemäß § 5 Absatz 1 Satz 3 (IFG NRW) muss ein Antrag hinreichend bestimmt sein und insbesondere erkennen lassen, auf welche Informationen er gerichtet ist. Aus diesem Grund wurden Sie am 26.03.2024 gebeten, Ihren Antrag zu konkretisieren. Dies erfolgte am 09.04.2024 ebenfalls in elektronischer Form.

Telefon 0521-545-0

Telefax 0521-545-3377

poststelle.bielefeld@polizei.nrw.de

<https://bielefeld.polizei.nrw>

In Ihrem Antrag baten Sie um Informationen darüber, ob es Aufzeichnungen, Berichte oder Ermittlungen gibt, die sich spezifisch auf den am 08.02.2024 stattgefundenen Einsatz in Lage-Hörste und die darauffolgenden Beschwerden beziehen. Dieser Vorgang wurde zur weiteren Bearbeitung an die Kreispolizeibehörde (KPB) Lippe weitergeleitet.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn: Linie 4 ab HBF /
Jahnplatz bis Rudolf-Oetker-
Halle

Bus Linien: 21, 62 bis
Polizeipräsidium

Seitens der KPB Lippe wurde zu dem in Rede stehenden Geschehen vom 08.02.2024 ein Einsatzprotokoll gefertigt. Im weiteren Verlauf fand am 09.02.2024 ein klärendes Gespräch mit einem Mitarbeiter der Notunterkunft und den Beteiligten statt.

Zahlungen an:

Landeshauptkasse Nordrhein-
Westfalen

Kto-Nr.: 40 047 19

BLZ: 300 500 00 Helaba

IBAN:

DE27 3005 0000 0004 0047 19

BIC

WELADED

Zur Klärung von Beschwerden und Anregungen seitens der Anwohner nahm die KPB Lippe am 14.02.2024 im Rahmen des Rundes Tisches Notunterkunft unter anderem an dem Gespräch zur Klärung des Vorfalls teil.

Zum Abschluss wurde seitens der KPB Lippe am 19.02.2024 ein abschließender Allgemeiner Bericht gefertigt.

Beschwerden gegen die eingesetzten Beamten oder die polizeilichen Maßnahmen bezüglich des zu Grunde liegenden Einsatzes sind im Beschwerdemanagement der KPB Lippe nicht eingegangen.

Der Vorfall vom 08.02.2024 ist zur Kenntnis des Staatsschutzes gelangt und befindet sich derzeit dort in Bearbeitung.

Sofern Sie weitere Fragen haben sollten, stehe ich gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Linnemann